



Eine bunte Gemeinschaft

Jeder Mensch ist in seinem Sein einzigartig und unersetzbar. Dies sorgt für Vielfalt in unserer Welt. Auf der Welt leben Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechtes und mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft. Um ein gemeinsames, friedvolles Zusammenleben zu ermöglichen, benötigt es einen ständigen offenen und respektvollen Austausch zwischen Einzelnen und den Gruppen. Die Basis sollten hierbei einerseits das Verständnis und andererseits der gegenseitige Respekt sein. Wesentlich ist der Wille, aber auch die Fähigkeit anderen zuzuhören. Ein wertschätzender Dialog zwischen den Einzelnen trägt zur politischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Integration bei, sowie zum Zusammenhalt der Gesellschaften. Ziel eines Dialoges zwischen Individuen ist, die verschiedenen Zugangs- und Sichtweisen besser verständlich zu machen, die Zusammenarbeit und Teilhabe zu stärken und die Toleranz und Achtung anderen gegenüber

zu fördern. Die Unterschiedlichkeiten zwischen den Einzelnen wie auch zwischen Gruppen werden manchmal als Bedrohung gesehen, jedoch erachte ich es viel mehr als notwendig und Chance sich als Gemeinschaft weiterzuentwickeln. Stellen Sie sich vor, jede:r hätte dieselbe Meinung, dieselben Denkweisen und Interessen. Dies würde innerhalb der Gesellschaft zu einem Stillstand führen, da nicht mehr über den Tellerand geschaut werden würde. Viel mehr braucht es die Verschiedenheit und den Dialog, damit wir gemeinsam Fortschritte erzielen können. Die Vielfalt auf unserer Welt betrifft somit jeden! In unserer Gemeinschaft – der Musikkapelle Mauer spiegelt sich diese ebenso wider:

- Die Altersspannweite unserer Musiker:innen der Musikkapelle und des Jugendorchesters liegt bei 69 Jahren
- 32 unterschiedlichen Beschäftigungen wird nachgegangen von der Schüler:in zum Landwirt, vom Ingenieur zum Juristen, von der Schneiderin zur

Mediziner:in

- In 6 verschiedenen Bundesländern und in 2 verschiedenen Ländern wohnen die Musiker:innen.

In unserer vielfältigen Musikkapelle findet ständig ein Dialog zwischen den verschiedensten Persönlichkeiten und Interessensgruppen statt, zum Beispiel in Proben, Vorstandssitzungen oder beim gemütlichen Zusammensitzen. Dies ist notwendig, damit wir gemeinsam wachsen. Bei dieser gemeinschaftlichen Weiterentwicklung begleitet uns stets unser verbindendes Interesse, die Musik.

Ich wünsche uns allen noch viele wertschätzende und konstruktive Gespräche, um weiterhin als Gemeinschaft in gemeinsamen Schritten voranzukommen.

Stefanie Stockinger
Obmann-Stellvertreterin

Unser Haus der Musik ist fertig!



Foto: Andreas Wabro

Was für eine junge Familie die Fertigstellung ihrer eigenen vier Wände ist – das ist für die Musikkapelle Mauer die Fertigstellung unseres Hauses der Musik. Mit einer Bauzeit von unter einem Jahr und knapp 5500 freiwilligen Arbeitsstunden haben wir als „Großfamilie“ Musikkapelle Mauer eine unfassbare Leistung erbracht und fast Unmögliches möglich gemacht. Neben der kompletten Renovierung der alten Räume, ist der neue Probesaal – Saal Herbert – wie wir ihn getauft haben, entstanden. Wir haben es geschafft, dass alle unsere rund 60 Musiker:innen sowie Vorstandsmitglieder auf der Baustelle dabei waren, und sogar deren Partner:innen haben mitgeholfen. So wie es in einer funktionierenden Familie ist – es haben wirklich alle zusammengeworfen!

Ich bin auch der Meinung, dass dieses Projekt uns in der Entwicklung unseres Vereines enorm weitergebracht hat, insbesondere in den Bereichen Verständnis, Teamarbeit, Unterstützung und Freude am Gestalten. Die Musiker:innen haben

hier sehr viel handwerkliches Geschick bewiesen und einiges gelernt, das ihnen vielleicht beim eigenen Hausbau einmal zu Hilfe kommen kann. Alle waren an den Wochenenden auf der Baustelle mit Freude und Engagement dabei.

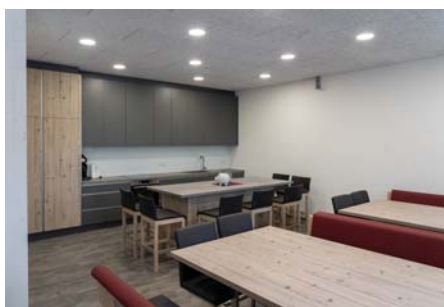


Foto: Ewald Fohringer

Die erste Kostenschätzung war bei rund € 630.000 angelegt. Kurz vor Baubeginn gab es dann eine neue Schätzung, aufgrund der Teuerungen durch Corona, mit knapp € 700.000. Gott sei Dank haben wir hier den Mut bewiesen und das Projekt gestartet – zum jetzigen Zeitpunkt wäre es nicht mehr umsetzbar.

bau), Tischlerei Stockinger (Fenster), Katprax (Heizung), Siebenhandl (Baggerarbeiten), Tischlerei Wallner (Inneneinrichtung), Elektro Hauer (Elektroinstallationen) und Karamo (Fußboden). All diese Unternehmen unterstützen uns auch die nächsten Jahre mit Sponsoring. Mit einigen ist hier eine richtige Freundschaft und Partnerschaft entstanden – Danke dafür.

Ein herzliches Dankeschön nochmal an die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, hier vor allem an Bgm. Franz Penz. Er hat genauso an das Projekt geglaubt wie wir und dadurch konnten wir das „Haus der Musik“ gemeinsam errichten und so einen Meilenstein für den Verein schaffen. ✂ (Erich St.)



Fotos: Ewald Fohringer



Feierliche Eröffnung vom Haus der Musik

Am 11. und 12. Juni fand nun endlich die Eröffnung unseres Musikheims statt. Und der Name Musik-Heim könnte für dieses Gebäude nicht passender sein, denn mit diesem Haus der Musik haben wir uns, unserer Musikfamilie, eine neue Heimat geschaffen, in der sich alt und jung wohl fühlen. Ein Heim, in dem viele gemeinsame neue Erlebnisse, Erfahrungen, Abenteuer und musikalische Erinnerungen entstehen werden. Das musste natürlich gebührend gefeiert werden. Dazu kamen dankenswerterweise nicht nur die Dunkelsteiner Blasmusik und der Musikverein Gerolding, sondern sogar unsere Partnerkapelle aus der Steiermark, die Stadtkapelle



Foto: Andreas Wabro

Deutschlandsberg.

Am Samstag wurde bis spät in der Nacht, unter anderem mit den Schoppenfetzern, gefeiert.

Am Sonntag ging es dann mit einem würdevollen Gottesdienst, dem Festakt und einem schwungvollen Frühschoppen unserer Partnerkapelle weiter.

Wir möchten uns nochmals bei allen Helfer:innen, bei allen Sponsoren, bei unseren Familien und bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken. Ohne euch, ohne diesen Zusammenhalt und die stetige Unterstützung, wäre dies alles nicht möglich gewesen. Vielen Dank! ✂ (Marie-Christin St.)



DuBlaMu und MV Gerolding



Pielachtaler Schoppenfetzern



Stadtkapelle Deutschlandsberg

Foto: Andreas Wabro

Premieren in vielerlei Hinsicht

2022 ist ein Jahr mit vielen Premieren: erste Proben und Konzerte im neuen Probesaal, erste Feiern im neuen Aufenthaltsraum, aber auch im Freien gab es Neuerungen: Wir konnten erstmals mit Pater Pius, nach gelungenen Generalproben im Vorjahr, die Firmung und die Fronleichnamsprozession musikalisch begleiten. Der Unterabschnitt der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde besuchte uns und wir durften den Festakt sowie einen kleinen Frühschoppen spielen. Danke an OBI Gerald Hochstöger und seine Kamerad:innen für die gute Zusammenarbeit!

Das spannendste Erlebnis war aber mit Sicherheit die Premiere des Jugendorchesters bei der Erstkommunion, die mit coolen Stücken die Feiernden bei der Agape unterhielten und für eine gute Stimmung sorgten. Viele Kinder fieberten mit und/oder sahen zu, daher

unser Aufruf: Wenn du auch ein Instrument spielen möchtest oder schon eines spielst und bei uns im Jugendorchester mitmachen möchtest, melde dich einfach bei unserem Musikschuldirektor Herbert Stockinger- wir freuen uns auf dich! ✂ (Hannes K.)



Foto: zlg

Probe, Proben, Probenwochenende



Foto: Andreas Webro

Zwei Tage. Zehn Stunden.

Die Legende Bernhard Müller und die Musikkapelle Mauer!

Location: Neues Musikheim in Mauer

Date: 5. – 6. März

Kennt sich jeder aus?

Genau! Wir hatten ein Probenwochenende. Geprüft wurde unser neues Frühschoppenprogramm (Prädikat: Hörenswert!), wobei ein besonderes Augenmerk, oder sollte ich Ohrenmerk sagen, auf die Böhmisches Musik gelegt wurde. Schließlich ist das eine Spezialität vom Bernhard. Aber natürlich soll so

ein Probenwochenende nicht nur den Musiker:innen dienen, alle Feinheiten zu festigen und die letzten Nuancen herauszukitzeln. Nein, auch unser Kapellmeister hat sich einige Tipps geholt, um uns seine „musikalische Betrachtungsweise und Interpretation eines Stückes“ besser näher zu bringen.

Hat es etwas genutzt?

Macht euch selbst ein Bild davon (z.B. im August beim Dämmerchoppen in der Melker Fußgängerzone). Wir hatten jedenfalls eine Menge Spaß und Muskelkater in den Lippen. ☼ (Ulrich G.)

Zwischenbilanz bei der Jahresabschlussfeier

Wer rastet, der rostet. Das war das Motto der MK Mauer am Wochenende vom 4./5. März. Denn direkt nach dem Probenwochenende hatten wir gleich unsere Jahresabschlussfeier. Ich skizziere kurz mit Worten: Der Probesaal, gerammelt voll mit ~50 Musiker:innen und Schlagwerkinstrumenten, deren Namen ich nicht nennen kann (und will) und die so groß sind, dass sie mit Leichtigkeit einen Busparkplatz einnehmen könnten, wurde in Sekundenschnelle

geräumt, mit Tischen und Stühlen befüllt, damit am Abend die große Sause stattfinden konnte. Unser Vorstand hat die Gelegenheit genutzt, um unsere ehrwürdigsten Mitglieder, ja wie soll es anders sein, zu ehren. Im Zuge des Umbaus wurde nämlich jeder Raum einer Person mit außerordentlichem Verdienst für die Musikkapelle Mauer gewidmet. Darunter sind Heidi Speiser, Karl Schwarzl, Willibald Mitschitz, Herbert Stockinger, Eduard Stockinger sen.. ☼ (Ulrich G.)



Foto: Andreas Webro

Karli und seine starken Musiker:innen

Karl ist der Chef; nicht nur in der Arbeit, im Register, sondern auch von der Polkapartie. Heuer hatte er personelle Änderungen (er stockte auf 9 Musiker:innen auf) und hat eine Vielzahl von spannenden Auftritten für uns „gecheckt“. Ein besonderes Highlight: Wir durften am Mittwoch den Radio-Niederösterreich Frühschoppen gemeinsam mit der VOEST-Musik Krems live im Brauhaus am Steinertor spielen, eine ganz neue Erfahrung für uns alle! In gewohnter Manier konnten wir Manfred Schütz und seine Sportler:innen beim Sonnwendfeuer am Fußballplatz sowie erstmalig heuer die Festbesucher der FF Weyersdorf mit hochwertiger Blasmusik unterhalten! ☼ (Hannes K.)



Foto: Andreas Webro

Früh- und Dämmerchoppenerlebnisse

GESTALTUNG DES FEUERWEHR-SONNTAGS IN MAUER

Wir schreiben den 1. Mai. Silberne Helme funkeln durch die leuchtend grünen Baumkronen. Die Vögel zwitschern und in der Ferne hört man eine Kuh muhen. Im Gleichschritt marschiert eine Gruppe von Menschen den Berg hinab. Im Hintergrund ist das monotone „Bum

Bum“ eines Schlagzeuges zu hören. Die Kuh spitzt ihre Ohren und gleicht ihr Muehen den Trommelschlägen an. Nachdem die Sonne ein kleines Stück am Horizont wanderte, vernimmt man plötzlich eine Gelöbnisformel. Gleich im Anschluss ertönt eine heroische Fanfare. Es werden soeben neue Feuerwehrmitglieder angelobt. Und wir, die Musikkapelle Mau-

er, dürfen den Festakt musikalisch umrahmen. Natürlich hat jede Feierlichkeit eine wilde After-Show Party. Wir spielen nämlich noch einen Frühschoppen, mit musikalischem Highlight: „Coldplay in Symphony“. Im Nachhinein betrachtet, hätten wir vielleicht einfach „Blowing in the Wind“ spielen sollen, denn der Name war Programm ... ☼ (Ulrich G.)



Foto: Herbert Stockinger



Foto: Caro Schuhmann

DÄMMERSCHOPPEN BEIM FEST DER FEUERWEHR HÜRM

Der erste Auftritt mit unserem neuen Programm, da ist etwas dabei für jedermann. In Hürm durften wir dies zum Besten geben, die Zuhörer konnten echt was erleben. Die erste Flasche Wein kam schon vor dem ersten Stück und auch die Stimmung war von Beginn an ganz verrückt. Wir spielten mit Glanz und Harmonie, so gut waren wir fast noch nie. Die extra Probe hat sich also gelohnt, der Ansatz wurde nicht geschont. Bei reichlich Spritzer und Bier, war der Takt dann sowieso im Gspia! Bei Bella Ciao + Choreografie tobte die Menge, man hörte bis Mauer die Fangesänge. So ließ man uns einfach nicht gehen, man wollte noch mehr von der besten Musikkapelle sehen. Nach zwei Zugaben waren wir dann alle am Ende, und das war erst der Beginn vom Wochenende. Doch natürlich blieben wir danach noch ein bisschen länger, genossen Speis & Trank und versuchten uns als Tänzer oder Sänger. ☼ (Jakob H. und Helfer:innen)



Fotos: Friedrich Schmaissl

Jugend voran und Jugend aktiv

Auch bei den Jungmusiker:innen konnte das vergangene Jahr wieder aktiv gestaltet werden. Neben regelmäßigen Proben gab es einige erwähnenswerte Ausrückungen, Aktivitäten und Neuheiten.

Anfang des Jahres wurden im Rahmen eines Vorspielabends der Musikschule neue Jugendblasorchester T-Shirts an die Musiker:innen übergeben, mit denen das Orchester bei den Ausrückungen in einheitlich frischem Glanz erstrahlt. Außerdem wurde seitens der Musikkapelle das Mentorensystem weitergeführt, welches die jungen Musiker:innen beim Übertritt aus dem Jugendblasorchester in die Musikkapelle unterstützt. In dem System wird ein:e Mentor:in bereitgestellt, der dasselbe Instrument spielt und dem:der



Foto: zVg

Jungmusiker:in stets zur Seite steht.

Musikalisch gestalten durften die Jungmusiker:innen in der jüngeren Vergangenheit neben den bereits erwähnten Vorspielabenden auch kirchliche Feierlichkeiten, wie zum Beispiel

die Erstkommunion Ende Mai. Aber auch bei der Eröffnung unseres Musikheims gab das Jugendblasorchester ihr Können preis.

An dieser Stelle - danke - für eure Motivation und euer Engagement!

Zum Schluss noch ein kurzer Ausblick: Was steht für die Musiker:innen des Jugendblasorchesters in diesem Jahr noch auf dem Programm? Im Sommer dürfen alle Kinder, die Interesse am Musizieren haben bei „Nachts im Musikheim“ in unserem Musikheim übernachten und sich auf ein aufregendes Wochenende freuen. Weiters ist für unsere Jungmusiker:innen endlich wieder ein MusiCamp geplant, wo wir von Mistelbach ausgehend, das Weinviertel unsicher machen werden 😊.📄 (Manuel P.)



Foto: Stefanie Stockinger

vorne, v.l.n.r.: Simon Schmidt, Jonas Schraivogl, Paul Bracher, Jakob Schratzenholzer
hinten, v.l.n.r.: Fritz Haupt, Herbert Stockinger, Clemens Eder, Hannes Krompass

Termine & Veranstaltungen 2022

DÄMMERSCHOPPEN – 19. August
in der Melker Fußgängerzone

JUNGMUSIKER-CAMP – 29. - 31. August
drei Tage lang Spiel und Spaß für und mit unseren Jungmusiker:innen

KONZERT IM PARK – 3./4. September
gemeinsam mit vier anderen Musik-

kapellen werden wir im Schlosspark Grafenegg ein Werk von Georg Friedrich Haas uraufführen

PFARRKIRTAG MAUER – 11. September
Frühshoppen im Pfarrgarten

KONZERTWERTUNG – 5. - 6. November
in der Ybbsfeldhalle in Blindenmarkt

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Musikkapelle Mauer, Kircheng. 1, 3382 Mauer bei Melk, info@musikkapelle-mauer.at; Vertreten durch: Erich Stockinger; Herstellung im Eigenverfahren; Blattlinie: Informationen rund um die Musikkapelle Mauer